

Stuttgart, 12.07.2017

Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit Luftreinhaltung

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2018/2019

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	26.07.2017

Bericht

Mittel Öffentlichkeitsarbeit und Website Luftreinhaltung

Das Thema Luftreinhaltung ist zu einem prioritären Thema der Öffentlichkeitsarbeit für die Landeshauptstadt geworden; und wird es über 2017 hinaus auf der Grundlage der Fortschreibung des Luftreinhalteplans und der weiteren städtischen Aktivitäten bleiben. Um die Bürgerinnen und Bürger über die mit dem Luftreinhalteplan verbundenen Anforderungen und die städtischen Aktivitäten zu informieren und aufzuklären, ist eine zunehmend umfangreichere und vielseitigere Öffentlichkeitsarbeit, die alle städtischen Kommunikationskanäle online und offline zielgruppengerecht bedient, unabdingbar.

Bisher wurden die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Feinstaubalarm und Luftreinhaltung aus dem allgemeinen Etat Öffentlichkeitsarbeit gedeckt. Die Bedeutung der Luftreinhaltung für die Landeshauptstadt und die damit verbundenen Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit stellen einen Sondereinfluss dar, der nachfolgend begründet wird.

Öffentlichkeitsarbeit:

Zu den bisherigen Kommunikationsmaßnahmen zählten bei limitierten Ressourcen neben Pressemitteilungen und Social-Media-Aktivitäten: City Lights im Stadtgebiet und in der Region, Rathaus-Banner, Broschüren, Flyer, eine eindimensionale Feinstaub-Website, der Test eines WhatsApp-Kanals und so genannte Widgets.

Ab 2018 fortlaufend soll die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden, um die Akzeptanz der Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan und der städtischen Aktivitäten zu erhöhen und die Informationsbreite wie -tiefe zu verbessern. Es bedarf zusätzlicher und intensiver Aktionen, um die Bevölkerung in Stuttgart und in der Region, dort insbesondere die

Pendler, zu erreichen. Dazu können beispielsweise zusätzlich zu den bisherigen Kommunikationsmitteln Vor-Ort-Aktionen, Informationsveranstaltungen, Beteiligungsformate, Radio-/Kinospots, Anzeigen, Screens im ÖPNV-Netz, Online-Banner auf E-Papers, die Ausdehnung der City-Lights-Standorte, Erklär-Videos bzw. -Interviews, Informationen für Autofahrer und zum Parkraummanagement, Kooperationen mit Dritten aus dem Bereich Mobilität, öffentlicher Nahverkehr etc. gehören. Darüber hinaus müssen die bestehenden Kommunikationsmittel überarbeitet und angepasst werden.

Website Luftreinhaltung:

Begleitend soll eine neue Website erstellt werden. Aktuell sind die Informationen zum Feinstaubalarm und zur Luftreinhaltung auf der Website www.feinstaubalarm.stuttgart.de aufgelistet. Diese Seite ist ein so genannter One Pager, also eindimensional. Dieser One Pager besteht nur aus einer Seite und enthält keine Unterseiten. Der User kann demnach nur scrollen und keine weiteren Seiten anklicken. Dadurch kann nur eine begrenzte Menge an Information auf die Seite gestellt werden. Je mehr Information umso länger die Seite und umso unübersichtlicher die Darstellung.

Nach Fortschreibung des Luftreinhaltplans und unter Beachtung der städtischen Aktivitäten muss ab 2018 online in größerem Umfang Informations- und Aufklärungsarbeit betrieben werden. Die Kapazität und Informationstiefe des One Pagers reicht dafür nicht aus. Eine eigene Website, z. B. www.stuttgart-luft.de oder www.stuttgart-luftreinhaltung.de oder www.luft-in-stuttgart.de (.com/.eu/.org/.net) wird hier Abhilfe schaffen.

Die Seite wird das Thema Luftreinhaltung und Folgemaßnahmen umfassend vermitteln und in übersichtlicher, ansprechender und leicht verständlicher Form alle Aktivitäten, Maßnahmen, Daten und Zahlen der Stadt zur Luftreinhaltung darlegen. Sie wird Informationen bündeln, die jetzt auf den unterschiedlichsten Seite stehen (www.feinstaubalarm.stuttgart.de, www.stadtklima-stuttgart.de, www.lubw.de, www.stuttgart-steigt-um.de), z.B. aktuelle Messdaten, eine Übersicht der Messstationen, aktuelle Wettervorhersagen oder Statistiken der letzten Jahre, Informationen zum Verkehr, zur Verkehrssteuerung, zum Parkraummanagement, aber auch zum Grün-Programm, Rad- und Fußverkehr etc.

Die Seite wird damit ganzjährig erste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger zum Mega-Thema Luftreinhaltung.

Zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Website Luftreinhaltung wurde von der Abteilung Kommunikation die Schaffung einer Stelle beantragt (Stellenantrag L/OB-Nr. 10).

Finanzielle Auswirkungen

Der zusätzliche Mittelbedarf für die Öffentlichkeitsarbeit wird mit **jährlich 200.000 Euro** veranschlagt.

Der zusätzliche Mittelbedarf für die Website Luftreinhaltung wird mit **100.000 Euro in 2018** (80.000 Euro Entwicklung, 20.000 Euro Wartung und Support) und **40.000 Euro in 2019** (20.000 Euro Weiterentwicklung/Aktualisierung, 20.000 Euro Wartung und Support) veranschlagt.

Der zusätzliche Mittelbedarf für die Planstelle wird mit **jährlich 80.000 Euro** veranschlagt.

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 ff. TEUR
42710400 Öffentlichkeitsarbeit	300	240	240	240	240	
Finanzbedarf	300	240	240	240	240	

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Stellenbedarf (Mehrungen und Minderungen):

Beschreibung, Zweck, Aufgabenbereich	Anzahl Stellen zum Stellenplan		
	2018	2019	später
Redakteur(-in) in der Pressestelle, Vermittlung und Bekanntmachung der Maßnahmen zur Luftreinhalteplanung	1 x EG 13	1 x EG 13	1 x EG 13

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister

Anlagen

<Anlagen>